

Welche Systemarchitekturen für die ERP-
Systeme sollte es geben (ERP-Strategie)?
Welche unterschiedliche ERP-
Integrationskonzepte können verfolgt
werden?

Arlette Mole, Dong Tuyen Nguyen, Kim-Seikje Kuschmierz

Agenda

- Problembeschreibung
- Problemanalyse / Ursachenanalyse
 - 5x Warum
 - Fischgrätendiagramm
- Lösung erarbeiten / Ideen sammeln
 - Nutzwertanalyse
 - Pro/Kontra
- Maßnahmen umsetzen – Abarbeitung von Maßnahmen
- Maßnahmenkontrolle / Kennzahlen

1. Problem beschreiben

Beschreibung des Problems und Beantwortung der nachfolgenden Fragen!

Frage	Antwort
Beschreiben Sie den Ist-Zustand	Qualifos Geschäftsprozesse sind sehr heterogen was auch die Anzahl unterschiedlicher ERP-Systeme begründet. Die eigenentwickelte Middleware Regio wird zur Kommunikation der unterschiedlichen Systeme und der Konsolidierung von Daten genutzt. Ein Versuch die IT-Landschaft zu standardisieren ist bereits gescheitert.
Was ist das Problem?	<ul style="list-style-type: none">- wenig Modernisierung- unzureichende Standardisierung- Redundanzen durch zu viele ERP-Systeme
Wie erkennt man das Problem?	<ul style="list-style-type: none">IT-Landschaftskatalog- Interessenkonflikte- IT-Kosten
Wo liegen die Schwerpunkte?	<ul style="list-style-type: none">- Fehlgeschlagene Standardisierung- Keine voll unterstützten Geschäftsprozesse durch ERP-Systeme
Warum ist es ein Problem?	<ul style="list-style-type: none">- Ineffizienter Haushalt des Budgets- Die stark wachsende Anzahl der Anwender und Anwendungsvielfalt überlastet die IT-Abteilung- Die Kosten der IT werden auf andere Unternehmenseinheiten abgewälzt, ohne ein spürbares Nutzen davon zu tragen- Die verschiedenen ERP-Systeme verlangsamen die Geschäftsprozesse. Da Insellösungen immer ineffizient für den Ablauf von Geschäftsprozesse sowie für die Sicherheit der Schnittstellen
Welche Folgen hat das Problem?	<ul style="list-style-type: none">- Erhöhte Kosten- Unzufriedenheit der Mitarbeiter und Arbeitgeber- Verminderte Umsätze- Geringer Wettbewerbsvorteil- Imageverlust
Gibt es freie Kommentar?	

2. Problem analysiere /Ursachenanalyse

Bestimmen Sie die Hintergründe eines Problems/ einer Ursache mit der 5xWarum-Methode. Bei der 5xWarum-Frage baut jede weitere Warum-Frage auf der vorherigen Warum-Frage auf! Es ist eventuell notwendig, mehrere Fragestellungen mit 5xWarum-Fragen zu beantworten.

Bearbeiten

5xWarum

Frage	Antwort
1. Warum ist die Standardisierung gescheitert?	Keine IT-Strategie
2. Warum gibt es keine IT-Strategie?	Keine Ausrichtung
3. Warum gibt es keine Ausrichtung?	Ständig dynamisches Wachstum
4. Warum wächst die IT dynamisch?	Systeme bedarfsgenau oder durch Zukäufe eingekauft
5. Warum werden Systeme bedarfsgenau eingekauft?	Viele spezielle Anforderungen
Hauptursache / Kernproblem	Zu viele überflüssige und schwer integrierbare IT-Systeme
Gibt es freie Kommentar?	

Bearbeiten

Bearbeiten

Mensch	Maschine/HW/SW	Messung		Frage/ Wirkung
wollen nur spezielle Funktionalitäten realisiert haben	zu viele Insellösungen für Kernprozesse	IT-Landschaftskatalog		Warum ist die Standardisierung der IT-Landschaft gescheitert
Interessenkonflikt	zu viele Schnittstellen	schlechte Auswahl der KPI-Indikatoren		
fehlende Kommunikation	veraltete Middleware			
unzureichende Fachkenntnisse	zu viele ERP-Systeme			
mangelnde Teamfähigkeit				
→→	→→	→→	→→	
kein Metadaten-Modell	keine genaue Abbildung von Geschäftsprozessen	steigende Anforderungen an die IT		
keine ERP-Strategie	fehlendes Budget	neu verändernde Geschäftsanforderungen	...	
Defizite in der IT-Abteilung	mangelnde Führung von Problemprotokollen	komplexe Geschäftsprozesse		
ungerechte Kostenverteilung		kulturelle und zeitliche Unterschiede durch Internationalität		
Schwächen bei Beschaffung von Hardware				
keine marktgerechte Angebotserstellung				
Methode	Material	Umgebung		

3. Lösung erarbeiten / Ideen sammeln

Als Lösungen sollten mind. 3. Lösungsideen gefunden werden!

Ergebnis der Ideenfindung:

- Standardisierung der IT-Landschaft
- Modernisierung der Middleware
- Neueinführung von EAI-Systemen
- Alles beibehalten

Lösung	Pro...	Kontra...
Standardisierung IT-Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> - zukünftige Kosteneinsparungen - geringen Anschaffungspreis und schnelle Verfügbarkeit - Vereinfachte Kommunikation - Vereinfachung der IT - ständigen Weiterentwicklung des Herstellers 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliche Kosten - Unternehmensspezifische Abläufe können schwer abgebildet werden - asymmetrische Kosten-Nutzen-Verteilung führt zu Interessenkonflikten - Abhängigkeit vom Hersteller - Komplexität bei der Umsetzung (Einführungsaufwand)
Modernisierung der Middleware	<ul style="list-style-type: none"> - Brücke zwischen alten und neuen Technologien - bessere Integration und Austausch von Daten - unterstützen Anwender mit der Automatisierung von Geschäftsprozessen - beschleunigt Bereitstellung neuer Services für Mitarbeiter und Kunden - Höhere Benutzerfreundlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliche Kosten - Beibehalten von Inkonsistenten, unausgelasteten Systemen - Keine Reduzierung der Systeme - Keine genaue Abbildung der komplexen Geschäftsprozesse
Neueinführung der EAI-Systeme	<ul style="list-style-type: none"> - Erleichterte Schnittstellen-Komplexität - Prozessorientierte Integration - Kosten- und Zeitvorteile - Datenintegration erfolgt in Real-time - Einfache und schnellere Realisierbare Intergrationsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der geeigneten EAI-Lösung - Viele Neugründungen etablieren sich nicht im Markt - Klärung vieler spezifischer Fragen - Hohe Anschaffungskosten
Alles beibehalten	<ul style="list-style-type: none"> - Keine zusätzlichen Kosten, Zeitersparnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung externer Anwender, mobiler Geräte sowie deren Verwaltung, belasten Server und IT-Personal - verkompliziert IT-Landschaft - verschwenden häufig Energie durch zu hohen Bedarf - Überblickverlust durch Systemwirrwarr

Nutzwertanalyse

		Modernisierung Middleware Regio		Einführung EAI-System		Standardisierung	
Bewertungskriterien	Gewichtungsfaktor	Nutzwert	Gewichtet	Nutzwert	Gewichtet	Nutzwert	Gewichtet
Kosten	25%	3	0,75	3	0,75	4	1
Geschäftsprozessabbildung	35%	3	1,05	1	0,35	4	1,4
Kommunikation	15%	1	0,15	2	0,3	1	0,15
Systemintegration	25%	3	0,75	4	1	1	0,25
Summe	100%		2,7		2,4		2,8

4. Maßnahmen umsetzen - Abarbeitung von Maßnahmen

Beschreiben Sie Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um eine Lösung umzusetzen!

Was wird gemacht?	Wer macht es?	Bis wann?
Erstellung IT-Landschaftskatalog	IT-Abteilung oder Drittanbieter	Zeitraumen erst nach Vorstudie feststellbar
Erfassen der Geschäftsprozesse	Abteilungsspezifisch mit Unterstützung der IT	Zeitraumen erst nach Vorstudie feststellbar
Standardisierung der Geschäftsprozesse	TOP-Management	Zeitraumen erst nach Vorstudie feststellbar
Standisierte Prozesse in einem System überführen	IT-Abteilung	Zeitraumen erst nach Vorstudie feststellbar
Sondersysteme in die Cloud auslagern	IT-Abteilung und Drittanbieter	Zeitraumen erst nach Vorstudie feststellbar

5. Maßnahmenkontrolle / Kennzahlen

Beschreibung der Maßnahmenkontrolle:

- IT-Kennzahlen
- IT-Landschaftskatalog aktualisieren

Definition von Kennzahlen:

- Anwender-/Mitarbeiterzufriedenheit -> Krankheitsrate, Mitarbeiterbeschwerderate
- IT-Kosten pro Umsatz
- prozentualer Anteil der IT-Kosten an Gesamtkosten
- Service-Level -> Prozesseffizienz
- Kostentransparenz (zur Messung der IT-Erfolge)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit